

Buttisholz: Jubiläumsreise des Gewerbevereins

Das 25-jährige Vereinsbestehen wurde mit einer 2-tägigen Reise in den Schwarzwald so richtig genossen. Der Besuch des Vitra Hauses, eine Wanderung auf den Belchen und der Aufenthalt in der Stadt Freiburg i. Breisgau waren die Schwerpunkte.

Rund 60 Personen machten sich bei strahlendem Wetter auf den Weg Richtung Basel. Nach einem Kaffeehalt in Pratteln gings über die Grenze nach Weil a. Rhein.

Vitra Haus

Die Anlage des Vitra Design Museum beeindruckte nicht nur Fachkundige. Die interessante Führung durch das Feuerwehrhaus von Zaha Hadid, gab Einblick in eine moderne Architektur, wo Geld und Funktionalität keine allzu grosse Rolle spielt. Hauptsache: Das Design stimmt. Im Vitra Haus, gestaltet von den beiden Schweizer Architekten Herzog & de Meuron, konnten Designermöbel bestaunt oder auch gleich bestellt werden.

Belchen

Nach soviel Kunst und Architektur meldete sich langsam der Hunger. Die Reise ging deshalb weiter an den Fuss des Belchen, wo die GwärblerInnen ein feines Mittagessen erwartete. Gestärkt hiess es dann, wandertaugliche Schuhe anziehen und Abmarsch auf den Belchen. Wer es lieber gemütlicher wollte, bestieg die Seilbahn. Der Belchen ist mit seinen 1414 m. ü.M. der beliebteste Ausflugsort im Schwarzwald und die Aussicht fantastisch. Wie vielseitig Gewerbetreibende sein können, bewies das spontan zusammengesetzte Jodlerquartett, das mit ihrem „Jutz“ auf dem Gipfel alle Berggänger begeisterte. Nach einem kühlen Bier ging es wieder talwärts und vom Land in die Stadt

Freiburg.

Freiburg im Breisgau war das nächste Etappenziel. Nach Zimmerbezug und kurzer Erfrischung waren alle zum Apéro auf der Terrasse des Schlossberghotels eingeladen. Hier erwähnte der Präsident Markus Bösch nochmals die Highlights der letzten 25-jährigen Vereinsgeschichte und zeigte sich erfreut über die Anwesenheit des Ehren- und aller ehemaligen Vereinspräsidenten. Er ermunterte alle, das Netzwerk weiterhin zu nutzen. Beim anschliessenden Nachtessen in gediegener Ambience wurde dann die Kameradschaft auch ausgiebig gepflegt.

Am nächsten Tag stand eine Stadt- und Münsterführung auf dem Programm und anschliessend blieb noch genügend Zeit zur freien Verfügung. Viele wunderschöne Plätze und Gässchen luden zum Verweilen ein, andere machten sich auf zur Shoppingtour. Bald hiess es wieder Abschied nehmen, die Fahrt ging weiter Richtung Feldberg-Bärental. Zum Abschluss konnte Erich's Schnapshäusle besichtigt und die Erzeugnisse degustiert werden. Eine Vorführung über die Entstehung der bekannten Schwarzwälder-Kirschtorte und deren Genuss rundete das Programm ab. Nach 2-stündiger Heimfahrt konnten alle Teilnehmer auf zwei sonnige, interessante Tage in gemütlicher Gesellschaft zurückblicken.

Alice Ruckli